

PRESSEMITTEILUNG

[Links](#)

[NBB.Stat](#)

[Allgemeine Informationen](#)

Monatliche Konjunkturerhebung bei den Unternehmen – November 2019

Weitere Stärkung des Unternehmervertrauens im November

- **Das Konjunkturbarometer stieg zum dritten Monat in Folge.**
- **Das Geschäftsklima verbesserte sich in allen befragten Wirtschaftszweigen, mit Ausnahme der Dienstleistungen für Unternehmen, wo der synthetische Indikator etwas nachgab.**

Im verarbeitenden Gewerbe beruht die zweite Verbesserung in Folge vor allem auf einer Aufwärtskorrektur der Nachfrageaussichten und einer günstigeren Bewertung sowohl des Gesamtauftragsbestands als auch der Lagerbestände. Im Bereich der Dienstleistungen für Unternehmen haben sich die Geschäftsaussichten der Unternehmen etwas verschlechtert. Auch die Erwartungen an die allgemeine Marktnachfrage sind rückläufig.

Im Baugewerbe bewerten die Unternehmer Ihren Gesamtauftragsbestand deutlich positiver. Sie erwarten auch, dass die Nachfrage in den kommenden drei Monaten weiter steigt.

Im Handel basiert die Erholung des Vertrauens ausschließlich auf einer deutlichen Verbesserung der Nachfrageaussichten.

Die geglättete synthetische Gesamtkurve, die den zugrundeliegenden Konjunkturtrend widerspiegelt, scheint sich jetzt zu stabilisieren.

Konjunkturindikatoren

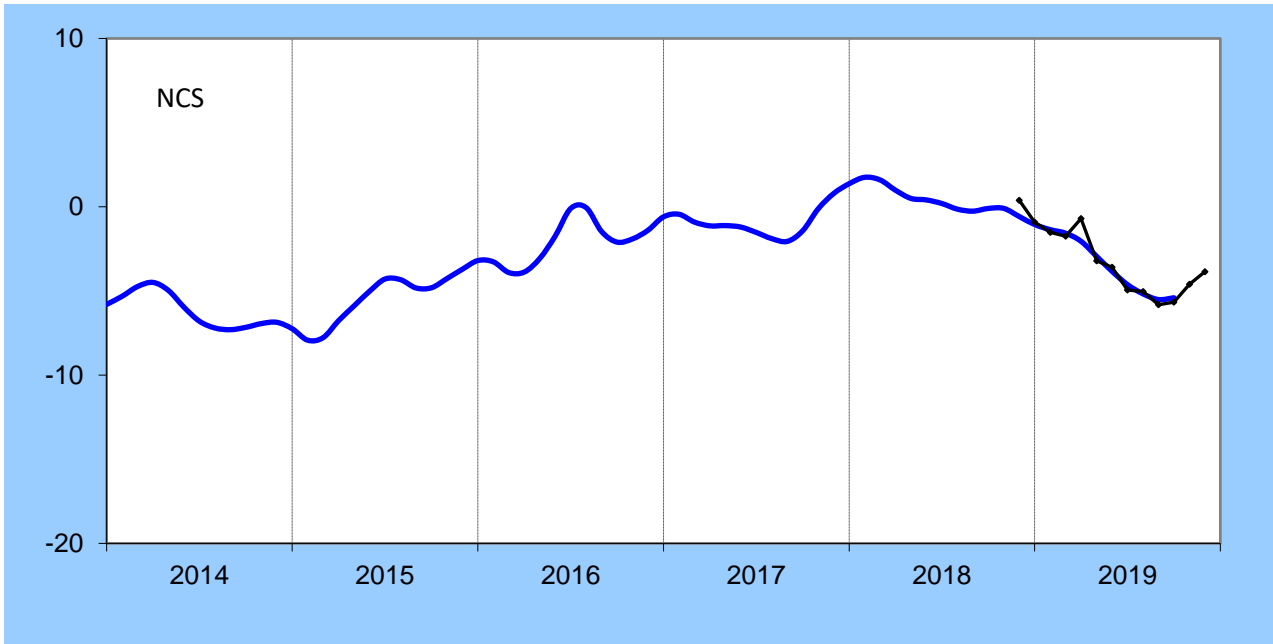
	Synthetische Bruttokurve			Synthetische geglättete Kurve ¹
	Oktober 2019	November 2019	Veränderung in Punkten	Veränderung in Punkten
Verarbeitendes Gewerbe	-8,6	-7,6	1,0	-0,7
Dienstleistungen für Unternehmen	7,6	7,2	-0,4	0,0
Baugewerbe	1,4	2,1	0,7	-0,2
Handel	-7,8	-6,5	1,3	-0,6
Synthetische Gesamtkurve	-4,6	-3,9	0,7	0,1

¹ Im Vergleich zur Bruttokurve weist die geglättete Kurve einen Rückstand von 2 Monaten bei der Gesamtkurve und von 4 Monaten bei den Wirtschaftszweigen auf.

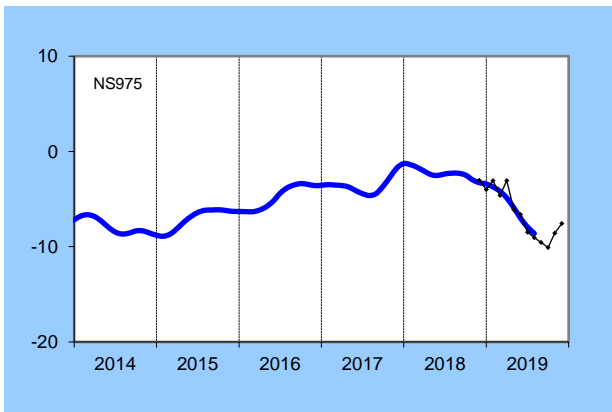
Quelle: BNB

GRAFIK 1 - SYNTHETISCHE KURVEN

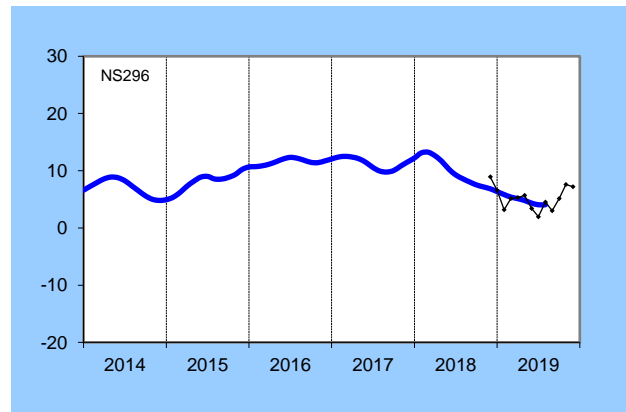
SYNTHETISCHE GESAMTKURVE



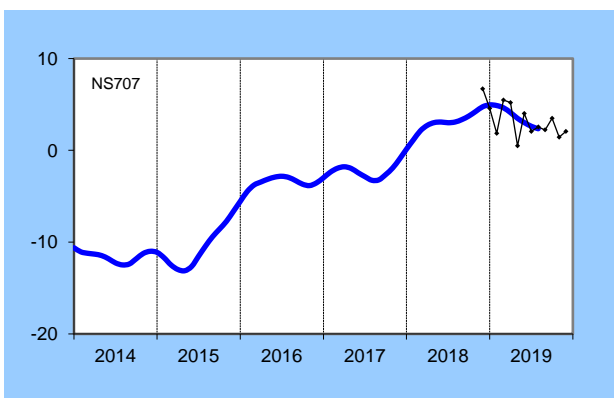
VERARBEITENDES GEWERBE



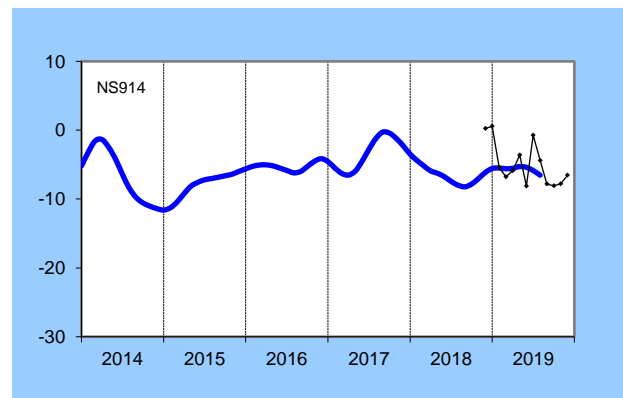
DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN



BAUWERBE



HANDEL



— Saisonbereinigte und geglättete Reihe
 Quelle: BNB

◆ Saisonbereinigte Reihe

SYNTHETISCHE KURVEN UND ZUGRUNDE LIEGENDE KOMPONENTEN

TABELLE 1

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2019 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
				2019				2019			
	Min.	Max.	Avg.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Synthetische Gesamtkurve	- 31,8	+ 9,2	- 7,1	- 5,8	- 5,7	- 4,6	- 3,9	- 4,6	- 5,2	- 5,5	- 5,4
Kurve des verarbeitenden Gewerbes	- 34,3	+ 6,0	- 10,1	- 9,6	- 10,1	- 8,6	- 7,6	- 7,9	- 8,6	.	.
Bewertung der Auftragseingänge insgesamt	- 56,0	+ 10,0	- 21,2	- 21,1	- 20,9	- 22,2	- 20,2	- 19,6	- 20,6	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 25,0	+ 5,9	+ 6,8	+ 11,8	+ 6,7	+ 6,2	+ 4,6	+ 5,7	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 36,0	+ 8,0	- 8,4	- 5,7	- 3,6	- 1,9	- 2,9	- 5,5	- 5,4	.	.
Nachfrageprognosen	- 37,0	+ 15,0	- 4,7	- 4,6	- 4,1	- 3,4	- 0,9	- 1,9	- 2,4	.	.
Kurve der Dienstleistungen für Unternehmen	- 41,7	+ 34,0	+ 10,3	+ 3,0	+ 5,1	+ 7,6	+ 7,2	+ 4,0	+ 4,0	.	.
Bewertung der durchgeführten Tätigkeit	- 54,4	+ 20,0	- 4,5	- 3,8	- 9,2	- 6,8	- 6,0	- 4,0	- 4,7	.	.
Tätigkeitsprognosen	- 32,0	+ 51,7	+ 22,7	+ 9,9	+ 15,9	+ 19,9	+ 19,0	+ 9,9	+ 11,4	.	.
Marktnachfrageprognosen	- 43,0	+ 45,0	+ 14,0	+ 2,9	+ 8,6	+ 9,6	+ 8,6	+ 5,0	+ 5,3	.	.
Kurve des Baugewerbes	- 39,0	+ 24,3	- 7,0	+ 2,2	+ 3,5	+ 1,4	+ 2,1	+ 2,6	+ 2,4	.	.
Entwicklung der Auftragseingänge	- 52,0	+ 40,0	- 4,2	+ 5,2	+ 4,3	+ 3,2	- 0,5	+ 5,6	+ 5,2	.	.
Entwicklung des Materialeinsatzes	- 19,4	+ 24,0	+ 1,8	- 1,1	+ 3,8	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,7	+ 0,7	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 74,0	+ 30,0	- 22,6	+ 1,3	+ 2,8	- 5,2	- 1,0	+ 0,8	+ 0,2	.	.
Nachfrageprognosen	- 39,0	+ 21,0	- 2,9	+ 3,5	+ 3,1	+ 7,1	+ 9,4	+ 3,7	+ 3,6	.	.
Kurve des Handels	- 28,6	+ 16,0	- 2,2	- 7,8	- 8,1	- 7,8	- 6,5	- 5,9	- 6,5	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 18,4	+ 18,0	+ 1,7	- 6,5	- 5,9	- 4,0	- 6,6	- 3,0	- 4,2	.	.
Nachfrageprognosen	- 40,0	+ 29,0	- 0,1	- 5,7	- 10,3	- 8,4	- 1,5	- 6,9	- 6,2	.	.
Prognosen der Lieferantenaufträge	- 39,0	+ 15,0	- 7,2	- 11,3	- 8,1	- 11,0	- 11,5	- 6,0	- 7,3	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden. Zur Berechnung der Kurve wird das Vorzeichen dieses Indikators umgekehrt.

SONSTIGE INDIKATOREN DER KONJUNKTURUMFRAGE

TABELLE 2

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2019 ¹			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
				2019				2019			
	Min.	Max.	Avg.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Verarbeitendes Gewerbe											
Entwicklung des Produktionsrhythmus	- 33,0	+ 20,0	- 0,8	+ 1,7	- 9,6	+ 1,3	+ 2,1	- 2,5	- 1,9	.	.
Entwicklung der Inlandsaufträge	- 35,0	+ 16,0	- 7,6	- 10,4	- 12,5	+ 0,8	- 11,2	- 8,9	- 10,2	.	.
Entwicklung der Auslandsaufträge	- 44,0	+ 30,0	- 2,6	- 0,9	- 11,5	+ 3,8	+ 3,8	- 9,5	- 7,8	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 61,0	+ 10,0	- 22,6	- 21,3	- 25,1	- 22,4	- 22,5	- 19,7	- 21,0	.	.
Preisentwicklung	- 21,0	+ 24,0	+ 1,0	- 4,2	- 5,7	- 6,9	- 6,3	- 2,4	- 3,5	.	.
Preisprognosen	- 24,0	+ 43,0	+ 6,7	+ 0,1	- 4,1	- 4,5	- 3,5	+ 2,2	+ 0,8	.	.
Auslastungsgrad der Kapazitäten											
(in % der gesamten Produktionskapazitäten)	70,1	84,6	79,0	-	-	79,4	-				
Quelle: Vierteljährliche Produktionskapazitätserhebung											
Dienstleistungen für Unternehmen											
Entwicklung der Tätigkeit	- 38,0	+ 37,0	+ 10,0	+ 21,4	- 0,2	+ 7,5	+ 17,8	+ 3,4	+ 3,4	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 49,4	+ 34,0	+ 7,2	+ 16,6	- 4,5	+ 14,0	+ 2,0	+ 12,8	+ 14,0	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 35,0	+ 48,0	+ 17,6	+ 13,5	+ 22,7	+ 17,7	+ 16,6	+ 14,1	+ 14,1	.	.
Preisentwicklung	- 15,8	+ 12,0	+ 1,9	+ 3,5	+ 3,5	+ 3,7	+ 3,2	+ 1,9	+ 2,4	.	.
Preisprognosen	- 13,0	+ 30,0	+ 6,7	+ 11,7	+ 12,1	+ 10,4	+ 3,9	+ 8,0	+ 8,7	.	.
Baugewerbe											
Entwicklung der Tätigkeit	- 44,0	+ 34,7	- 4,3	+ 10,3	+ 4,8	+ 2,2	- 1,2	+ 5,6	+ 5,7	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 38,0	+ 22,0	- 5,2	- 2,0	- 4,6	- 4,3	- 6,0	- 2,4	- 2,8	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 50,0	+ 30,0	- 4,7	+ 8,1	+ 7,6	+ 6,4	+ 8,6	+ 7,2	+ 7,3	.	.
Preisentwicklung	- 27,1	+ 32,0	- 1,9	+ 1,0	+ 0,5	+ 3,6	- 0,2	- 0,8	- 0,8	.	.
Preisprognosen	- 20,6	+ 46,0	+ 5,2	+ 4,3	+ 7,2	+ 8,9	+ 5,7	+ 4,9	+ 4,6	.	.
Handel											
Verkaufsentwicklung	- 47,9	+ 43,0	- 0,4	+ 29,7	- 23,5	- 17,4	+ 0,2	- 7,2	- 7,2	.	.
Bewertung der Verkäufe	- 41,6	+ 28,0	- 9,1	+ 6,9	- 19,6	- 14,4	- 7,5	- 10,1	- 10,8	.	.
Bewertung der Lagerbestände ²	- 12,9	+ 32,0	+ 12,1	+ 7,8	+ 6,7	+ 12,5	+ 11,1	+ 13,9	+ 13,2	.	.
Preisentwicklung	- 20,0	+ 50,0	+ 1,9	+ 10,6	- 10,0	- 11,0	- 9,7	+ 4,7	+ 3,2	.	.
Preisprognosen	- 11,0	+ 66,2	+ 11,3	+ 4,3	+ 10,0	+ 4,5	+ 4,8	+ 6,4	+ 5,1	.	.

¹ Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

² Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden.

Vierteljährliche Erhebung bei den Unternehmen zu den Kreditbedingungen – Oktober 2019

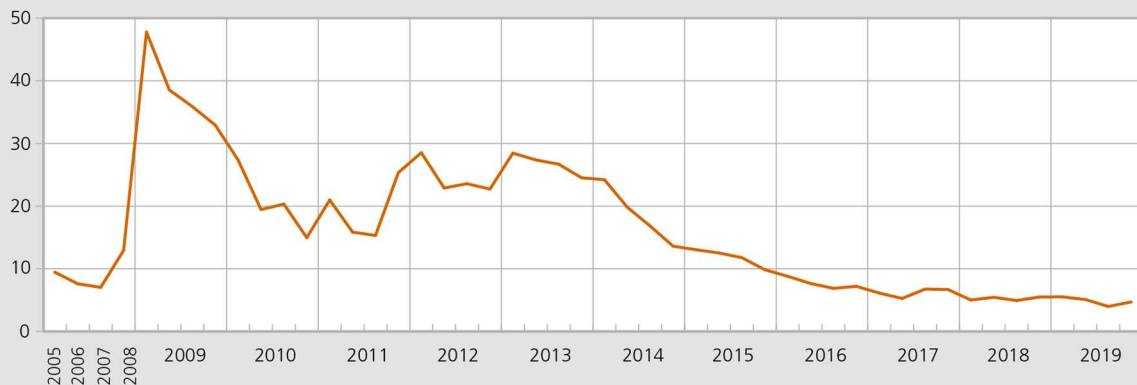
Leichte Verschlechterung der Beurteilung der Kredithürde im Oktober

Die vierteljährliche Erhebung der Belgischen Nationalbank vom Oktober 2019 über die Beurteilung der Kreditbedingungen durch die Unternehmen zeigt, dass sich die allgemeinen Bedingungen für den Zugang zu Bankkrediten etwas verschärft haben. So stieg der Prozentsatz der Unternehmen, die die Kreditbedingungen als restriktiv betrachten, von 4,0 % im Juli auf 4,7 % im Oktober.

Die Ergebnisse nach Tätigkeitsbereichen zeigen, dass die Kreditbedingungen, im Allgemeinen, als strenger angesehen wurden. Die Beurteilung der Kredithürde stieg vor allem im Baugewerbe (von 5,1 auf 7,4 % der Unternehmen) und in den Dienstleistungen für Unternehmen (von 5,6 auf 6,7 %). Auch im verarbeitenden Gewerbe wurden die Kreditbedingungen, wenn auch nur in begrenztem Umfang (von 2,6 auf 2,9 %) als restriktiver betrachtet.

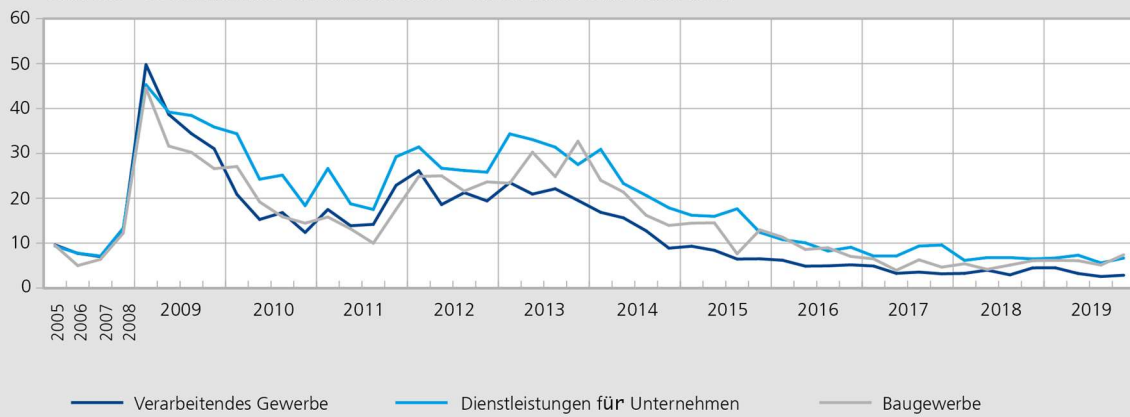
Die Aufschlüsselung der Ergebnisse nach Unternehmensgröße zeigt, dass die Kreditbedingungen sowohl von mittleren als auch von großen und sehr großen Unternehmen als strenger beurteilt werden. Bei den kleinen Unternehmen (weniger als 50 Beschäftigte) blieb die Beurteilung der Kredithürde praktisch unverändert.

GRAFIK 2 - WAHRGENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - GLOBALER INDIKATOR



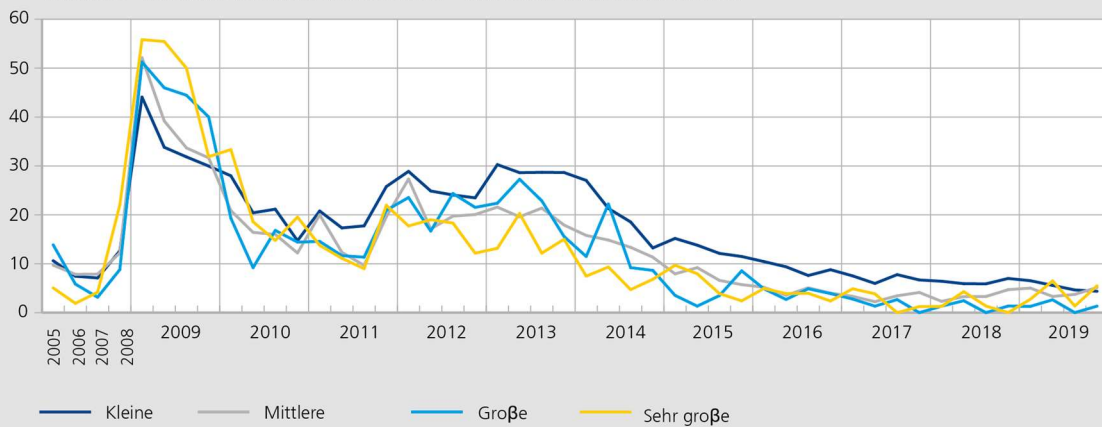
Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

GRAFIK 3 - WAHrgENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN


Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

GRAFIK 4 - WAHrgENOMMENE KREDITHÜRDE¹ - NACH UNTERNEHMENSGRÖSSE²


Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

¹ Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

² Kleine = 1-49 Beschäftigten; mittlere = 50-249 Beschäftigten; große = 250-499 Beschäftigten; sehr große = 500 Beschäftigten oder mehr.

